



Jahres-Bericht 2020

Handicap International e. V.

Deutschland



Zusammenfassung
in Leichter Sprache



handicap
international
humanity & inclusion

Liebe Leser und Leserinnen,

Wir sind ein großer Verein.
Wir helfen Menschen mit Behinderung in Not.
Und wir machen uns stark für eine Welt ohne Bomben.
In diesem Bericht schreiben wir:
So war für uns das Jahr 2020.

Wegen Corona war vieles schwieriger.
Überall auf der Welt.
Zum Glück haben wir trotzdem
viele Spenden bekommen.
Es war sogar mehr Geld als im Jahr 2019.

Mit dem Geld konnten wir vielen Menschen helfen.
Zum Beispiel in Afrika und dem Nahen Osten.
Insgesamt konnte Handicap International Deutschland
29 Projekte unterstützen. In **28 Ländern**.

Auch in Deutschland machen wir Projekte.
Wir gehen zum Beispiel in Schulen.
Dort erzählen wir von Menschen mit Behinderung
in Ländern, in denen Krieg ist.
Wegen Corona ging der Unterricht oft übers Internet.
Deshalb haben wir Info-Material
für den Computer erstellt.
Zum Beispiel Filme und Spiele.

Mehr Informationen finden Sie in diesem Bericht.

F. Schulze Hülshorst

Friederike Schulze Hülshorst
Vorsitzende vom Vorstand
von Handicap International
Deutschland



Inez Kipfer-Didavi

Frau Doktor Inez Kipfer-Didavi
Geschäftsführerin
von Handicap International
Deutschland



Wir helfen überall auf der Welt

Wir machen **420** Projekte in **59** Ländern

Wir haben im Jahr 2020 fast **4 Millionen** Menschen geholfen.

13 Millionen weitere Menschen hatten etwas von der Hilfe.

Wir arbeiten überall

Für uns arbeiten über **4700 Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen**

Das machen die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen:

- Fast **4000** Menschen kommen aus dem Land, in dem wir ein Projekt machen.
- Über **300** kommen eigentlich aus einem anderen Land.
- Fast **250** planen neue Projekte.
Und sie passen auf, dass die Projekte gut laufen.
- Fast **200** arbeiten im Büro.
Sie kümmern sich zum Beispiel um die Spenden.

So viel haben wir für Projekte ausgegeben



230 Millionen Euro

Wir helfen überall auf der Welt

29 Projekte

in 28 Ländern

allein von
Handicap International
DEUTSCHLAND

Jemen

Im Jemen ist seit Jahren Krieg. Die Menschen hungern. Besonders schwer ist es für:
- ältere Menschen und Kinder
- Menschen mit Behinderung
Wir helfen besonders diesen Menschen.

Das Projekt:

Wir sind in 8 Krankenhäusern. So helfen wir dort:
- Wir erzählen Menschen: Es gibt viele gefährliche Bomben im Boden.
- Wir geben Prothesen.
- Wir machen Krankengymnastik.

Togo

Sehr viele Menschen leben in Togo auf der Straße. Viele sind Kinder. Corona macht es für sie besonders schwer.

Das Projekt:

Wir bauen 1000 Toiletten. Das ist eine wichtige Hilfe. Wir behandeln auch kranke Menschen. Und wir helfen Menschen mit seelischen Problemen.

Myanmar

In Myanmar gibt es viele Erdbeben. Dagegen können wir nichts tun. Aber: Die Menschen können einen Notfall-Plan machen. Dabei helfen wir.

Das Projekt:

Wir unterstützen 8 Krankenhäuser.

Ruanda

Vor 25 Jahren ist etwas sehr Schlimmes passiert: Mitglieder vom Volk der Hutu haben sehr viele Mitglieder vom Volk der Tutsi getötet.

Das Projekt:

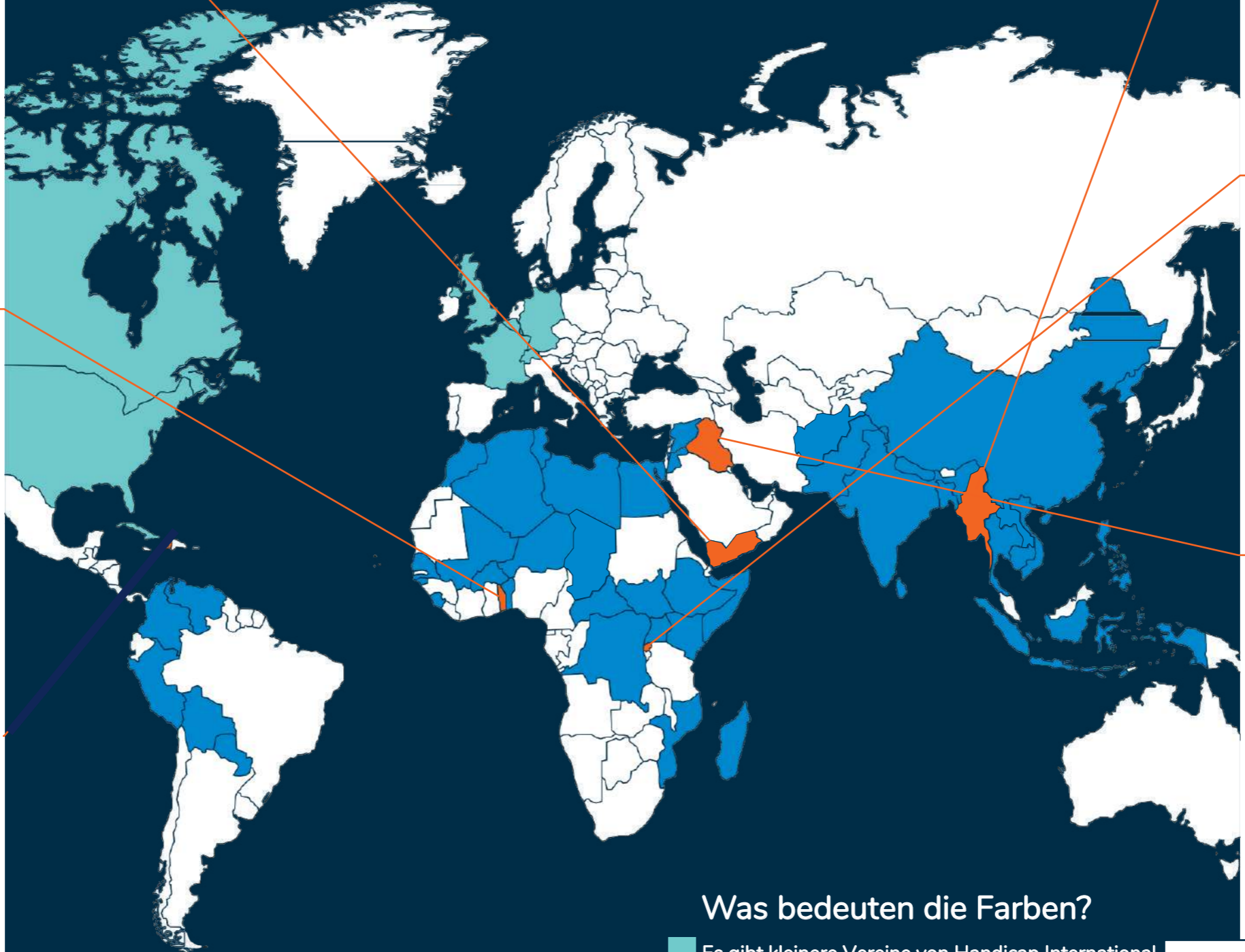
Viele Menschen haben noch immer seelische Probleme. Wir helfen ihnen.

Irak

Im Irak war viele Jahre Krieg. Noch immer sind viele auf der Flucht. Viele Menschen leben in Lagern. Corona macht es dort besonders schwer.

Das Projekt:

Wir geben den Menschen Pakete mit Toiletten-Artikeln und Essen.



Was bedeuten die Farben?

- Es gibt kleinere Vereine von Handicap International
- Handicap International macht Projekte
- Handicap International DEUTSCHLAND macht Projekte.



Projekte im Ausland

Corona-Hilfen

Zum Schutz vor Corona braucht man viele Dinge.
Zum Beispiel Masken und Desinfektions-Mittel.
Zum Glück haben wir viele Spenden bekommen.
So konnten wir **2 Millionen** Menschen helfen.
Wir haben den Menschen Masken gegeben.
Und Pakete mit Toiletten-Artikeln.



Das ist in der Zentralafrikanischen Republik.
Dort haben wir Menschen Toiletten-Artikel gegeben.

Projekte in Deutschland

Informationen für Schulen

Till Mayer fotografiert und schreibt
seit vielen Jahren.
Seine Fotos und Texte zeigen
die Probleme von Menschen im Krieg.
Er möchte zeigen:

Menschen mit Behinderung
haben es im Krieg besonders schwer.

Till Mayer besucht auch oft Schulen.
Dort erzählt er von den Problemen.
Auch im Jahr 2020 war er in vielen Schulen.
Doch wegen Corona waren die Schulen lange geschlossen.
Der Unterricht lief über das Internet.
Deshalb hat Till Mayer Material
für den Computer vorbereitet.
Es gibt Filme und Spiele.
Lehrer und Lehrerinnen können das Material nutzen.

Eine Schülerin sagt:

Ich konnte fühlen:
So geht es Menschen, die im Krieg leben.
So geht es Menschen, die eine Bombe verletzt hat.



Das ist Till Mayer.

Vielen Dank
für Ihre Spenden!



© Stephen-Rae / HI



**38 Tausend
Menschen**

haben einmal gespendet

**4 Tausend
Menschen**

spenden jeden Monat

**70 Firmen
und Behörden**

geben uns Geld



Handicap International e.V.
Lindwurmstraße 101
80337 München
Telefon: 0 89 - 54 76 06 0
E-Mail: info@deutschland.hi.org
www.handicap-international.de

Text in Alltagssprache
Huberta von Roedern

Übersetzung in Leichte Sprache
Inga Schiffler

Prüfgruppe
Nadine Schneider, Rudi Schneider
und Silvana Tinnemeyer

